



3. Unterrichtsangebot / ganztägiges Lernen

Differenzierung

Differenzierung im Allgemeinen beinhaltet mit organisatorischen und methodischen Maßnahmen den individuellen Begabungen, Fähigkeiten, Neigungen und Interessen einzelner Schülerinnen und Schüler oder Gruppen von ihnen innerhalb der Schule, der Jahrgangsstufe und der Klasse beim Lernen gerecht zu werden.

Dabei wird grundsätzlich zwischen Formen der *Binnendifferenzierung* (Maßnahmen zur Differenzierung im Unterricht) und *äußeren Differenzierung* (Maßnahmen zur Einteilung der Schüler in möglichst lernhomogene Gruppen, zum Beispiel Jahrgangsklassen, Förderkurse, Interessengruppen) unterschieden. Differenzierung wird als Individualisierung des Lernens in einer größeren Lerngruppe verstanden.

Unter Individualisierung ist nicht zu verstehen, dass für die verschiedenen Schülerinnen und Schüler ein eigenes Material erstellt wird. Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen erhalten die vom Gesetz vorgesehene Unterstützung.

Um allen Kindern in der Klasse gerecht zu werden, bedarf es Angebote sowohl für die eng zu begleitenden Schwachen, Schülerinnen oder Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, als auch für hochleistende / hochbegabte Schülerinnen und Schüler.

Wir differenzieren für unsere Schülerinnen und Schüler

1. nach dem Alter

- bezüglich der Schulpflicht in die Jahrgangsstufen 1 – 6,
- Es besteht die Möglichkeit der vorzeitigen Einschulung,
- der Einschulung im Verlauf des 1. Schuljahres und der
- Zurückstellung von der Schulpflicht für ein Jahr.

2. nach der Leistung mit organisatorischen und methodischen Maßnahmen in der Jahrgangsstufe:

- In den Flex-Klassen besteht zu dem die Möglichkeit die Jahrgangsstufen 1 und 2 in einem Schuljahr zu absolvieren oder in drei Schuljahren.
- Durch das Vorversetzen oder Überspringen mit dem Drehtürmodell. Beim Drehtürmodell können hochleistende / hochbegabte Schülerinnen oder Schüler den regulären Unterricht ihrer Klasse verlassen, um am Unterricht der nächsthöheren Jahrgangsstufe teilzunehmen, bevor der Wechsel dauerhaft vollzogen wird.
- Durch das Ausrichten von schulinternen Wettbewerben, (z. B., Olympiade für Mathematik, Englisch, Rezitation, Lesen, Leichtathletik, Zweifelderball-Turnier, Naturwissenschaften, Geografie) und der Teilnahme an außerschulischen Wettstreiten (Kreismathematikolympiade, Mathematik Känguru Wettbewerb, Zweifelderball und Fußballturnier)
- Als Mittagsband:

- In den Jahrgangsstufen 1 und 2 erfolgt das Mittagsband im Klassenverband zur Entwicklung der Gemeinschaftlichkeit. Es werden Angebote zum Lernen und Üben unterbreitet. Dabei finden die Abwechslung von Trainingseinheiten zum Erlernen von Lesen, Schreiben, Rechnen, Übungen zur Fein- und Grobmotorik sowie Orientierung im Raum und der Zeit statt.
- In den Jahrgangsstufen 3 und 4 erfolgt montags und freitags das Mittagsband im Klassenverband zur Entwicklung der Gemeinschaftlichkeit. Dienstags, mittwochs und donnerstags ist das Mittagsband eine pädagogisch betreute Arbeitsstunde. Hier finden wahlobligatorisch musische, ästhetische, sportliche und fachlich projektorientierte Angebote statt. Es können die Schülerinnen und Schüler aus den täglich wechselnden Angeboten, die sie interessieren, Themen aussuchen und belegen. Die Kinder entscheiden sich für einen Interessenschwerpunkt und verpflichten sich, daran teilzunehmen. Die Verpflichtung gilt für ein Schulhalbjahr.
- durch die **Neigungsdifferenzierung** in den Jahrgangsstufen 5 und 6. Sie erfolgt dienstags in der 7. Stunde als eine **pädagogisch betreute Arbeitsstunde mit verschiedenen Angeboten**. Hier finden wahlobligatorisch musische, ästhetische, sportliche und fachlich projektorientierte Angebote statt. Wir halten für Leistungsträger in Englisch ein **bilinguales Angebot** in den Natur- und Gesellschaftswissenschaften vor.

3. nach der Leistung mit organisatorischen und methodischen Maßnahmen in der Klasse

- Wochenplanarbeit, Lernen an Stationen, verschiedene Schwierigkeitsgrade, Menge der zu erledigenden Aufgaben, Nutzung von didaktischem Material oder Nachteilsausgleich
- Schülerinnen oder Schüler in enger Begleitung (Sonderpädagoge / pädagogische Unterrichtshilfe / Einzelfallhilfe), lernen sowohl in ihren Klassen als auch in einem geschützten Raum, um bestimmte Dinge für sich zu begreifen, um dann wieder den Anschluss an die Klasse zu erreichen.
- **Schwerpunktstunde:**
 - Im Rahmen der Stundentafel bestehen die Möglichkeit der Schwerpunktbildung und abweichende Organisationsformen. Im Grundsatz werden die zur Verfügung stehenden Stunden für soziales Lernen verwendet.
 - In der Jahrgangsstufe 1 werden zwei Wochenstunde für die Schwerpunktgestaltung in den Fächern Deutsch, Mathematik, für besondere Fördermaßnahmen, für eine differenzierte Lernorganisation oder Projekte bzw. wird von der Klassenlehrkraft zur Erweiterung und Vertiefung seines Faches verwendet.
 - In der Jahrgangsstufen 2, 3 und 4 wird eine Wochenstunde für die Schwerpunktgestaltung in den Fächern Deutsch oder Mathematik oder für besondere Fördermaßnahmen, für eine differenzierte Lernorganisation, Projekte bzw. wird von der Klassenlehrkraft zur Erweiterung und Vertiefung seines Faches verwendet.
 - In der Jahrgangsstufe 2 wird eine Wochenstunde für Englisch als Begegnungssprache mit einer Fachlehrkraft verwendet.
 - In der Jahrgangsstufe 5 und 6 wird die zweite Schwerpunktstunde für die differenzierte Lernorganisation im Bereich der Neigungsdifferenzierung genutzt.